

Das messebegleitende SightCity Forum wird

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Frankfurt am Main, 22. Februar 2016

Pressemeldung – 2 Seiten

Sehbehinderte und Blinde optimal unterstützt: 14. SightCity zeigt die besten Hilfsmittel aus rund 20 Ländern

Wie können Barrieren für sehbehinderte und blinde Menschen in Alltag und Beruf abgebaut werden? Darüber informiert vom 18. bis 20. Mai 2016 die SightCity, Europas größte Hilfsmittelmesse für Sehbehinderte und Blinde. 120 Aussteller präsentieren im Frankfurter Sheraton-Hotel ihre Hilfsmittel und Serviceangebote. Ein großes Vortragsprogramm stellt außerdem aktuelle Entwicklungen im Bereich Low Vision vor.

Drei Tage lang haben die Besucher der SightCity die Möglichkeit, praktische Hilfsmittel und Beratungsangebote kennenzulernen und viele Produkte direkt zu testen. 120 Aussteller aus rund 20 Ländern versprechen eine große Bandbreite an nützlichen Alltagshelfern. Mobilitätshilfen wie der bekannte Blinden-Langstock sind dabei nicht die einzige Unterstützung, auf die sehbehinderte und blinde Menschen setzen können. In den Ausstellungsräumen der SightCity werden auch zum Beispiel sprechende Haushaltsgeräte, Computerhilfen, Lesegeräte oder spezielle Gesellschaftsspiele mit haptischen Hinweisen und Braille-Schrift zu finden sein.

Ergänzt wird die Ausstellung durch das SightCity Forum, das an allen Messtagen Vorträge und Symposien sowohl für Fachleute als auch für Betroffene bietet. „Wir freuen uns, dass wir auf der SightCity das Fachwissen aus vielen verschiedenen Versorgungsbereichen bündeln können“, erklärt Ingrid Merkl von der Firma Metec AG, Leiterin des Organisationsteams der Messe. „Hersteller, Verbände, Mediziner und Spezialisten aus Reha, Optik und beruflicher Bildung können sich hier direkt austauschen und Betroffene individuell beraten.“

In diesem Jahr hat das SightCity Forum den Schwerpunkt „Barrierefreie Teilhabe am gesellschaftlichen Leben“. Ein wichtiger Aspekt ist hier vor allem die arbeitsmarktnahe Teilhabe. Ein Themenblock richtet sich deshalb an sehbehinderte und blinde Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung auf der Suche nach einer beruflichen Perspektive sind, um dem ersten Arbeitsmarkt wieder zur Verfügung zu stehen. Die Berufsbildungs- und Berufsförderungswerke informieren hier über ihre Angebote. Daneben werden im Forum Innovationen vorgestellt, die es sehbehinderten und blinden Menschen erleichtern, sich in Gebäuden, im öffentlichen Raum und im Straßenverkehr sicher und mobil fortzubewegen. Eine spannende Podiumsdiskussion verspricht das Thema „Fahrassistenz auch für Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung?“. Die Versorgungssituation bei Sehverlust im Alter, die inklusive Beschulung sehbehinderter und blinder Schüler

Das messebegleitende SightCity Forum wird

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



und die Möglichkeiten des digitalen Lernens sind weitere Vortragsthemen. Jeden Tag finden zudem Patientensymposien zum Beispiel zu Netzhautdegenerationen, Altersabhängiger Makuladegeneration (AMD) und Glaukom statt.

Das SightCity Forum wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Schwerbehindertenausgleichsfond, gefördert. Für die inhaltliche Gestaltung sind neben dem Aachener Centrum für Technologietransfer in der Ophthalmologie (ACTO) e. V. die PRO RETINA Deutschland e. V., der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) e. V. und die Berufsförderungs- und Berufsbildungswerke verantwortlich.

Veranstaltungsort der SightCity 2016 ist das Sheraton-Hotel am Flughafen Frankfurt, Hugo-Eckener-Ring 15, Terminal 1, 60549 Frankfurt am Main.

Der Eintritt ist frei.

Stressfreier Messebesuch

Mit dem Wegeleitsystem der Firma inclusion sorgt die SightCity dafür, dass auch auf dem Messegelände keine Barrieren entstehen. Das Leitsystem, gesponsert von Bayer HealthCare Deutschland, bietet mit Bodenindikatoren aus Kunststoff (Desmopan® von Bayer MaterialScience AG) kontrastreiche Farben und dreidimensionale Markierungen, die sicher durch die Ausstellung führen. Mehr Informationen unter: www.inclusion-barrierefrei.de.

Ein halbstündlicher, kostenfreier Abholservice durch „SightCity-Messeguides“ (gelbe T-Shirts) bringt die Besucher außerdem sicher zur Messe. Für den kostenpflichtigen, persönlichen Begleitservice „Rent-a-Guide“ empfiehlt sich eine Vorreservierung auf www.sightcity.net. Direktbuchungen auf der Messe können nur begrenzt angenommen werden.

Weitere Informationen unter: www.sightcity.net

Ihr Kontakt für die SightCity 2016 (V.i.S.d.P.):

SightCity Frankfurt
c/o Metec AG, Frau Ingrid Merkl
Hasenbergstraße 31, D-70178 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 6660318, Fax: +49 (0) 711 6660333
E-Mail: info@sightcity.net

Bildinformationen:

Bild 1: Ein Wegeleitsystem bietet den Besuchern Orientierung auf der SightCity.
Bild 2: Viele technische Hilfsmittel können auf der Messe direkt getestet werden.

Fotos: © Kerstin Philipp/SightCity